

Das kirchliche Leben

Die UEPAL -Union einer lutherischen und einer reformierten Kirche in Elsass und Lothringen (Frankreich)-zählt ca. 250 000 Mitglieder. In 400 Kirchen wird regelmäßig Gottesdienst gefeiert. 265 Pfarrerinnen und Pfarrer (Frauenanteil: 46%) tuen Dienst in 250 Gemeinden, sowie auf Sonderpfarrstellen. Sie arbeiten zusammen mit 2 200 Kirchengemeinderät.innen und zahlreichen anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter.innen.





Union des Églises protestantes d'Alsace et de Lorraine
I bis quai St Thomas - BP 80022 - 6708 I Strasbourg cedex
03 88 25 90 00 - contact@uepal.fr - www.uepal.fr



Was bedeutet "protestantisch sein"?

Protestieren oder attestieren...?

Die Wurzel des Wortes "protestantisch" ist "pro" (für) und "testari" (bezeugen). Protestantisch sein bedeutet etymologisch bezeugen, verkündigen…, und wurde erst später Protest (Ablehnung der Messe und des Heiligenkults z. B.).



Für Protestant*innen trifft der Glaube den Menschen in seinem Innersten. Der Gott der Bibel ist ein Gott, dessen Macht sich als Geduld, Vergebung und unendliche Liebe für alle Menschen offenbart. Er ist kein abgehobener, moralisierender Herrscher. Er ist nahe und barmherzig. Er ist den Menschen durch seinen Sohn Jesus Christus entgegengekommen.



- Allein durch Gottes Gnade sind wir errettet durch seine Liebe und nicht durch unser Handeln.
- Gott liebt uns bedingungslos. Seine Liebe offenbart sich in dem Leben, das er uns geschenkt hat, in der Vergebung und in der Erlösung durch seinen Sohn Jesus Christus. Es liegt an uns, diese Liebe anzunehmen.
- Die Bibel allein ist Maßstab des Glaubens und des Lebens der Gläubigen an Ihr allein werden jegliche Lehraussagen gemessen.

Ein bisschen Geschichte...

Die evangelische Form des Glaubens ist aus einer starken Reformbewegung des 16. Jahrhunderts hervorgegangen.

Am Anfang plädieren Martin Luther (1483-1546), Johannes Calvin (1509-1564), Martin Bucer (1491-1551) und weitere religiöse und politische Verantwortliche für eine Rückkehr zu den Ursprüngen des Evangeliums. Sie äußern sich für einen einfachen, radikalen, echten Glauben.

Da sie keine zufriedenstellende Einigung mit der damaligen römisch-katholischen Kirche finden konnten, stützte sich der Protestantismus auf sozialpolitische Strukturen (Königreiche, Fürstentümer, freie Städte, usw.), die bereit waren, ihn aufzunehmen.

Mehrere "konfessionelle" Familien sind entstanden, unter anderem:

- die lutherische Kirche
- der reformiert-presbyterianische Zweig (der auf Johannes Calvin und Ulrich Zwingli zurückgeht)
- weitere evangelikalische Kirchen (Mennoniten, Baptisten, später Methodisten, usw.). Einige entstanden zur Zeit der Reformation, andere viel später.

Auf regionaler Ebene haben sich, im Jahr 2006,die lutherische Kirche und die reformierte Kirche von Elsass-Lothringen nach langjähriger enger Zusammenarbeit zu einer Union der protestantischen Kirchen von Elsass-



Die regionale Note

Mehrere Besonderheiten:

- ein reiches Erbe an Bauwerken verschiedener Baustile.
- eine Vielfalt an Instrumenten berühmter Orgelbauer (mehr als die Hälfte der Orgeln Frankreichs befinden sich auf diesem Gebiet),
- etwa ein Drittel der französischen Protestant*innen leben in der Region.
- der staatskirchliche Sonderstatus der Region:
 Pfarrinnen und Pfarrer, sowie Priester und Rabbiner
 werden vom Staat bezahlt. Religion gilt als
 ordentliches Lehrfach an staatlichen Schulen.



Die UEPAL auf nationaler Ebene

Die UEPAL ist Mitglied der Protestantischen Gemeinschaft lutherischer und reformierter Kirchen (CPLR), die die uniierte protestantische Kirche Frankreichs (EPUdF) und die Union der protestantischen Kirchen in Elsass und Lothringen (UEPAL) umfasst.

Die UEPAL ist Mitglied des Bundes der protestantischen Kirchen Frankreichs (FPF), in der die lutherischreformierten und einige evangelikale Kirchen zusammenarbeiten. Die FPF besteht seit 1905. Sie umfasst etwa 30 Kirchen und über 80 kirchliche Gemeinschaften sowie zahlreiche diakonische und missionarische Werke. Ziel ist, den christlichen Glauben gemeinsam zu verkünden.

Die europäische und weltweite Ökumene

Der Präsident der UEPAL ist kraft Amtes Vorsitzender der Konferenz der Kirchen am Rhein (KKR), einer Regionalgruppe der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE, ehemals Leuenberger Kirchengemeinschaft).

Die UEPAL stellt der GEKE / KKR eine Pfarrstelle zur Verfügung für die Vertretung bei den europäischen Institutionen in Straßburg (Europarat, Europaparlament und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte).

Darüber hinaus ist die UEPAL Mitglied des lutherischen Weltbundes, der Weltgemeinschaft reformierter Kirchen, des Ökumenischen Rats der Kirchen sowie der Cevaa (Gemeinschaft der Kirchen in weltweiter Mission).